

SQL

Grundlagen

Beispiele und Schulungsdaten



A word cloud of SQL-related terms in blue, arranged in a circular pattern. The words include: ROLLBACK, COMMIT, RDBMS, DELETE, VALUES, DATABASE, DEFAULT, CREATE, LEFT OUTER JOIN, INSERT, OUTER, SAVEPOINT, TABLE, DROP, EXPLAIN PLAN, RIGHT OUTER JOIN, DEADLOCK, ISOLATION LEVEL, DATA DEFINITION LANGUAGE, TRANSACTION, TRIGGER, INNER, JOIN, VIEW, INDEX, SELECT, EXTRACT, DML, NUMERIC, RELATIONAL, DDL, and JOIN.

Verwendung der Unterlagen



- Bitte beachte, dass die vorliegenden Unterlagen als Begleitmaterial für die Schulung erstellt worden sind. Sie sind daher nur eingeschränkt zum Selbststudium geeignet.
- Die meisten der vorgestellten Konzepte, Anweisungen, Syntaxdiagramme u.ä. bieten noch weitere als die hier vorgestellten Möglichkeiten. Die Darstellung ist im Wesentlichen auf den Umfang der Grundlagenschulung eingeschränkt.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse Datenbanken und Interpretation von Datenmodellen (z.B. aus Teil 1 der Schulung)
- Für die Übungsdatenbank: Mac/PC mit aktueller Java-Version

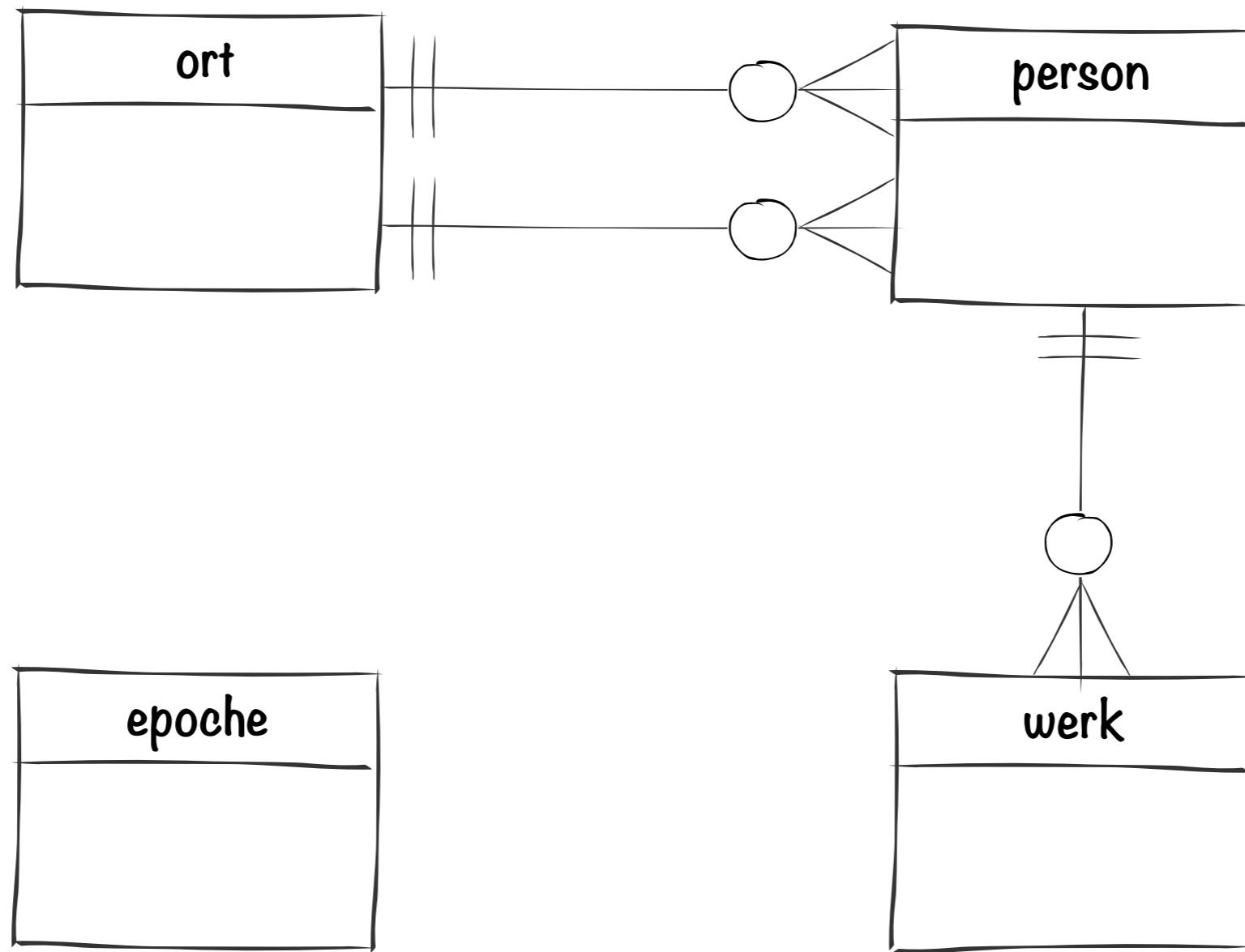
Aufbau der Beispiele und Übungen

- Die Beispiele und Übungsaufgaben in den Schulungsunterlagen können – bis auf wenige, entsprechend markierte Ausnahmen – mit dem Schulungsprogramm ausgeführt werden.
- Die Beispiele verwenden jeweils eigene Tabellen, um keine Lösungen der Übungen vorweg zu nehmen.

Datenmodell für die Beispiele

- Die Beispiele für SQL Anweisungen verwenden durchgängig ein einfaches Datenmodell.
- Abgebildet sind darin Personen, Werke aus Kunst & Literatur, Orte und Epochen.
- Beispiel: In den mitgelieferten Daten sind einige Werke von William Shakespeare beschrieben. Sie können mit den Daten zu ihrem Autor und dessen Geburtsort verknüpft und einer Epoche zugeordnet werden.

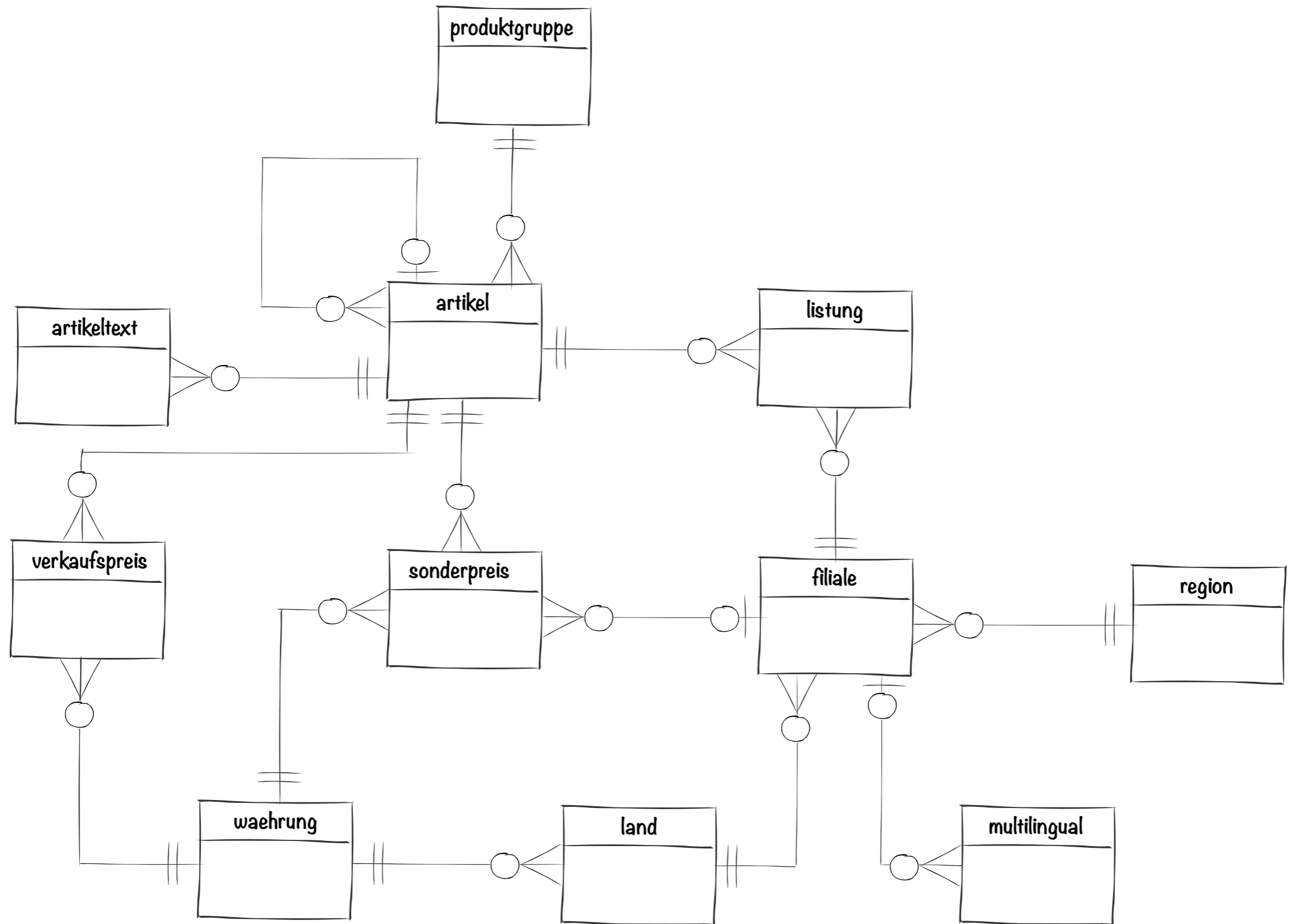
Datenmodell für die Beispiele im Überblick



Datenmodell für die Übungsaufgaben

- Für die Übungsaufgaben wird durchgängig ein Datenmodell verwendet, das einfache Abläufe einer Kette von Boutiquen für Freizeit- und Jonglierbedarf unterstützt.
- Abgebildet sind darin die Filialen, das angebotene Sortiment, Verkaufspreise und ähnliches.
- Zusätzlich ist modelliert, dass das Unternehmen Workshops organisiert und hierzu die Daten der Workshops sowie der durchführenden Personen verwaltet.

Datenmodell für die Filialkette



Datenmodell für die Workshop-Organisation

